



Regionales Fachkräftebündnis Leine-Weser um drei Jahre verlängert

Drei Millionen Euro stehen für zielorientierte Fachkräfteprojekte zur Verfügung

Hildesheim. – Das Regionale Fachkräftebündnis Leine-Weser ist als eines von acht Regionalen Fachkräftebündnissen im Rahmen der landesweiten Fachkräfteinitiative Niedersachsen bis 2024 verlängert worden, das gab das Niedersächsische Wirtschaftsministerium Anfang September bekannt. Mit einem Budget von drei Millionen Euro aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+) kann das Bündnis in den kommenden drei Jahren passgenaue Fachkräfteprojekte auf den Weg bringen.

Der offizielle Startschuss für die kommende Bündnisperiode wird am 3. Dezember 2021, bei der nunmehr sechsten Bündnisversammlung fallen. Diese wird im virtuellen Konferenztool „gather.town“ stattfinden und neben einem Rückblick auf die vergangenen drei Jahre auch zukünftige zentrale Wirkungsbereiche diskutieren. Dinah Stollwerck-Bauer, Landesbeauftragte für regionale Landesentwicklung Leine-Weser und erste Vorsitzende des Fachkräftebündnisses, gab sich bereits jetzt erfreut über die erneute Anerkennung: „Sie unterstreicht die erfolgreiche Zusammenarbeit aller Bündnispartner in den vergangenen Jahren. Umso mehr freuen wir uns an diese Erfolge anknüpfen und einen tatsächlichen Mehrwert für die Arbeitsmarktsituation vor Ort schaffen zu können.“ Weiter ergänzte sie, auch im Hinblick auf die kommende Bündnisversammlung und deren thematische Schwerpunkte: „Der Umgang mit den Folgen der Corona-Pandemie und der Digitalisierung sind die beiden großen Herausforderungen, mit denen wir uns werden auseinandersetzen müssen.“

Bereits jetzt steht fest, dass außerhalb der regulären Förderung vier Projekte im Rahmen von Recovery Assistance for Cohesion and the Territories of Europe (REACT-EU) gefördert werden, eine Aufbauhilfe der Europäische Union mit der die wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Covid19-Pandemie in Europa abgedeckt werden sollen.

Seit der ersten Anerkennung 2015 hat das Fachkräftebündnis Leine-Weser insgesamt 39 Projekte, mit einem Gesamtvolumen von rund sechs Millionen Euro in der Region angestoßen.

Nr. 23 / 28. September 2021

Amt für regionale Landesentwicklung
Leine-Weser
Bahnhofsplatz 3-4, 31134 Hildesheim

Tel.: (05121) 6970-148
Fax: (05121) 6970-202

www.arl-lw.niedersachsen.de
E-Mail: pressestelle@arl-lw.niedersachsen.de



Hintergrundinformationen:

Das Regionale Fachkräftebündnis Leine-Weser trägt aktiv zur Stärkung der Region als attraktive Wirtschaftsregion bei. Es setzt auf Vernetzung der Arbeitsmarktakteure. Dazu gehören Unternehmen, öffentliche Arbeitgeber, Verbände, Arbeitsagenturen, JobCenter und weitere Akteure wie die Gewerkschaften.

Das Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser hat die Koordination des Fachkräftebündnisses übernommen. Die innovative Fachkräftegewinnung und -sicherung wird als zentrale Aufgabe des Fachkräftebündnisses definiert, um jenseits zentraler Konzepte und Analysen vor allem in der Region und von den dortigen Akteuren und Arbeitsmarktpartnern regional verankerte Projekte umsetzen zu können. Es wurde erstmals 2015 anerkannt.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen Jana Kollat zur Verfügung:

Jana Kollat

Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser

Bahnhofsplatz 3-4

31134 Hildesheim

Tel.: +49 5121 6970-133

Fax: +49 5121 6970-202

jana.kollat@arl-lw.niedersachsen.de

www.arl-lw.niedersachsen.de

Das Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser (ArL LW) wurde 2014 gegründet und nimmt an den Standorten Hildesheim und Sulingen vielfältige Aufgaben für unterschiedliche Landesministerien wahr. Als Amtsleiterin ist Dinah Stollwerck-Bauer die Beauftragte der Landesregierung für die regionale Entwicklung in der Region Leine-Weser. Diese umfasst die Landkreise Diepholz, Hameln-Pyrmont, Hildesheim, Holz Minden, Nienburg/Weser, Schaumburg und die Region Hannover. Kommunen, Unternehmen oder Initiativen erhalten Beratung und Unterstützung bei Entwicklungskonzepten und Projektideen. Darüber hinaus erfolgt die Bewilligung von Anträgen in den Förderbereichen Städtebauförderung, Regionale Landesentwicklung, Dorfentwicklung, Flurbereinigung und Strukturförderung im ländlichen Raum. Das ArL Leine-Weser bedient außerdem die gesetzlich festgelegten Prüfaufgaben in der Raumordnung und der Stiftungsaufsicht sowie die Verwaltung der Domänen in der Region.

www.arl-lw.niedersachsen.de

Nr. 23 / 28. September 2021		
Amt für regionale Landesentwicklung Leine-Weser Bahnhofsplatz 3-4, 31134 Hildesheim	Tel.: (05121) 6970-148 Fax: (05121) 6970-202	www.arl-lw.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@arl-lw.niedersachsen.de